

TIPP DES LTG-EXPERTEN

Thema Straßen-Beleuchtung rechtzeitiger Lampentausch



Aus budgetären Gründen wird es meist nicht sofort möglich sein, auf neue innovative Straßenbeleuchtungssysteme zu setzen. Im ersten Schritt können jedoch auch ältere Anlagen sofort und ohne große Investitionen wesentlich verbessert werden.

Quecksilberdampf-Hochdrucklampen (HQL, HPL), die im Vergleich zu modernen Hochdrucklampen (NAV, SON) recht unwirtschaftlich sind, werden noch immer in großem Umfang eingesetzt. Der im Verhältnis zur eingesetzten Energie bereits relativ geringe Lichtstrom dieser Lampen fällt zudem mit der Betriebszeit rasch ab, und diese Lampen sollten nach spätestens 3-4 Jahren gegen neue ersetzt werden, weil sie dann die Nutzlebensdauer bereits überschritten haben



und der Anlagen-Lichtstrom unter 70 Prozent fällt.

Diese schlechte Lichtausbeute wird meist übersehen – die Lampen heben bei gleichem Energiebedarf nur noch wenige Prozent der Nennlichtabstrahlung, der Rest wird als ungenutzte Wärme verschwendet.

Wenn sie im Zuge eines Lampentauschs auch noch Reflektor und Leuchtenglas reinigen, wird diese Leuchte wieder ihren ursprünglich geplanten Zweck erfüllen, und ihr Auftraggeber hat die Sicherheit, seinen lichttechnischen Pflichten als Wegerhalter nachgekommen zu sein.

Die LTG (Lichttechnische Gesellschaft Österreichs) empfiehlt, generell alle Entladungslampen spätestens nach vier Jahren zu ersetzen – Nutzen sie die Chance und tauschen sie die in die Jahre gekommenen Lampen jetzt noch vor der „dunklen“ Jahreszeit aus.



Die fachkundige Beratung durch einen erfahrenen Lichttechniker hilft Kosten nachhaltig zu senken. Nutzen Sie diese Möglichkeit – meint ihr LTG-Experte Christian Richter

